

Genosse Axen informierte die Genossen aus der Volksrepublik Bangladesh über das Ringen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands um die Durchführung der Beschlüsse ihres VIII. Parteitag, über die großen Leistungen, die von der Arbeiterklasse und der gesamten werktätigen Bevölkerung unter der Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vollbracht werden. Ausführlich erläuterte er die konstruktive, auf Frieden und Sicherheit in Europa gerichtete Außenpolitik der DDR, die sich in voller Übereinstimmung mit dem Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU befindet und in enger Koordinierung mit den Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages erfolgt. Er hob die prinzipielle Unterstützung der DDR für die Völker Asiens und Afrikas in ihrem antiimperialistischen Kampf gegen jede Form von Kolonialismus und Neokolonialismus hervor. Er begrüßte die Bildung der freien und souveränen Volksrepublik Bangladesh im Ergebnis des opferreichen Befreiungskampfes des Volkes von Bangladesh sowie der Unterstützung der sozialistischen Staatengemeinschaft und aller progressiven, antiimperialistischen Kräfte in der Welt.

Beide Seiten stimmten überein, daß auf dem indischen Subkontinent dank dem antiimperialistischen Kampf der Völker Bangladeshs, Indiens und anderer Staaten Südasiens und der Unterstützung seitens der UdSSR und der mit ihr verbündeten sozialistischen Bruderstaaten eine für die Sache des Friedens und des sozialen Fortschritts günstige Situation entstanden ist.

Genosse Abdus Salam dankte der SED sowie dem Volk und der Regierung der DDR für die Hilfe und Unterstützung des gerechten Kampfes des Volkes von Bangladesh um seine nationale Befreiung. Er würdigte die entschiedene Verurteilung der verbrecherischen Repressalien gegen das Volk von Bangladesh im Jahre 1971. Er hob die Bedeutung der politischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen der DDR und der Volksrepublik Bangladesh hervor, die den Interessen beider Völker entspricht.

Die Repräsentanten der KP Bangladeshs verwiesen auf die aktive Hilfe und Unterstützung der Sowjetunion und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft für den Kampf des Volkes von Bangladesh, die Souveränität und nationale Unabhängigkeit gegen jedes imperialistische Komplott und die maoistischen Intrigen zu verteidigen.

Die Delegation der KP Bangladeshs schilderte die aktive Rolle der Kommunisten im Kampf des ganzen Volkes für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes. Sie erläuterte die Anstrengungen der Kommunistischen Partei, gemeinsam mit anderen demokratischen Kräften solche brennenden Probleme wie die Beseitigung der Kriegsfolgen und die Erhöhung des Lebens-